

## ESG auf der 49. Paris Air Show

Die ESG präsentiert Zukunftstechnologien für bemannte und unbemannte Luftfahrtsysteme.

**Fürstenfeldbruck, den 17. Juni 2011**

Auf der 49. Paris Air Show in Le Bourget vom 20. bis 26. Juni präsentiert die ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH ihr umfassendes Leistungsspektrum als luftfahrttechnischer Betrieb für Planung, Entwicklung, Integration und Logistische Betreuung maßgeschneiderter Avionik-, Missions- und IT-Systeme.

**Informieren sie sich über die Lösungen der ESG für bemannte und unbemannte Luftfahrtsysteme in Halle 2C, Deutscher Pavillion, Stand Nr. C357.**

Im Mittelpunkt der Ausstellung der ESG auf der diesjährigen Paris Air Show stehen:

- Unbemannter Missionsausrüstungsträger (UMAT)
- UAV Missions-Simulation mit Bodenkontrollstation
- Sense & Avoid Assistenzfunktion (SAAFu) für den UAV-Operateur
- Sensorgestützte Landehilfe (SeLa) für Hubschrauberlandungen unter Brownout- und Whiteout-Bedingungen

### **Unbemannter Missionsausrüstungsträger (UMAT)**

Der UMAT ist ein unbemanntes Luftfahrzeug für vertikale Starts und Landungen (VTOL-UAV, Vertical Take-Off & Landing-UAV). Der UMAT kann teil-autonom fliegen oder wird vom Boden aus geführt. Mit dem System verfügt die ESG über ein Luftfahrzeug, das als Versuchsträger zur Durchführung operationeller/technischer Untersuchungen eingesetzt werden kann.

### **Sense & Avoid Assistenzfunktion (SAAFu)**

SAAFu ermöglicht dem UAV-Operateur, auftretende Kollisionsrisiken frühzeitig zu erkennen und durch geeignete Flugmanöver aufzulösen. Zudem ist SAAFu derzeit das einzige System, das dem Operateur am Boden erlaubt, Flugmanöver zu vermeiden, die zu einer Kollision führen würden. Die ESG hat mit der Sense & Avoid Assistenzfunktion (SAAFu) ein System geschaffen, das die dafür erforderlichen Daten in optimaler Form aufbereitet und dem UAV-Operateur zur Anzeige bringt.

## **Sensorgestützte Landehilfe (SeLa)**

Bei Hubschrauberlandungen kommt es insbesondere bei Einsatzszenarien in ariden Gebieten zur Aufwirbelung von losen Partikeln wie Staub und Sand (Brownout) oder Schnee (Whiteout), wodurch die Sicht des Luftfahrzeugführers stark beeinträchtigt wird. Aus diesem Grund hat die ESG das System SeLa entwickelt, mit dessen Hilfe der Pilot während der Landephase umfassend über die Lage des Hubschraubers (Höhe über Grund, relative Lage zum Landeort, Steig-/Sinkrate, Schräglage und Hindernisse) informiert wird. SeLa ermöglicht dem Piloten, trotz schwierigster Sichtbedingungen die Groundreference beizubehalten und somit eine sichere Landung durchzuführen.

Seit fast fünf Jahrzehnten zählt die ESG zu den führenden deutschen Unternehmen für die Entwicklung, Integration und den Betrieb von Elektronik- und IT-Systemen. Mehr als 1500 Mitarbeiter weltweit erbringen für Kunden aus Militär, Behörden und Industrie Leistungen in der Logistik, der Systementwicklung, dem Training und der Beratung.

Unabhängige Prozess- und Technologieberatung ist eine der Schlüsselkompetenzen der ESG. Technologietransfer zwischen den Märkten ist die Basis für einen entscheidenden Beitrag zur Wertschöpfung unserer Kunden.

## **Weitere Informationen:**

Ulrich-Joachim Müller, Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 (89) 9216-2850

[ulrich-joachim.mueller@esg.de](mailto:ulrich-joachim.mueller@esg.de)

[www.esg.de](http://www.esg.de)